



Cloudvertrag

Vertrag über Cloudleistungen

Inhaltsangabe

1	Gegenstand der Leistungen	2
1.1	Vertragsgegenstand	2
1.2	Vertragsbestandteile	2
2	Überblick über die vereinbarten Leistungen	4
3	Gegenstand der Leistungen	4
3.1	Leistungen gemäß Ziffer 1.1 EVB-IT Cloud-AGB	4
3.2	Einmalige Leistungen	5
3.2.1	Initiale Leistungen	5
3.2.1.1	Art und Umfang der initialen Leistung	5
3.2.1.2	Vergütung der initialen Leistung	6
3.2.2	Sonstige einmalige Leistungen	6
3.2.2.1	Art und Umfang der sonstigen Leistungen	6
3.2.2.2	Vergütung der sonstigen Leistungen	6
3.2.3	Leistungen bei Vertragsende	6
3.2.3.1	Art und Umfang der Leistungen bei Vertragsende	6
3.2.3.2	Vergütung der Leistungen bei Vertragsende	6
3.3	Leistungen auf Abruf	6
3.4	Ticketsystem	7
4	Fälligkeit und Zahlung der Vergütung	7
4.1	Fälligkeit der Vergütung	7
4.2	Zahlung der Vergütung	7
4.3	Rechnungsadresse	7
4.4	Preisanpassung	7
5	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung von Leistungen von Personen nach Aufwand	8
5.1	Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand durch auftragnehmerseitig eingesetztes Personal	8
5.2	Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen	8
5.3	Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand	8
6	Abweichende Haftungsregelungen	8
7	Beauftragte und Ansprechpartner	9
7.1	Beauftragte des Auftragnehmers (Name, Mailadresse)	9
7.2	Ansprechpartner für Fragen zum Vertrag (Name, Mailadresse)	9
8	Weitere Regelungen	9
8.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	9
8.2	Allgemeine Sicherheitsanforderungen	9
8.3	Prüfrechte	9
8.4	Unterauftragnehmer	9
8.5	Vertraulichkeit	9
8.6	Haftpflichtversicherung	9
9	Sonstige Vereinbarungen	10



Cloudvertrag

Vertrag über Cloudleistungen

zwischen _____ Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH

Vertragsnummer: _wird nach Zuschlag ergänzt _

"Auftraggeber"

und _____

Vertragsnummer: _____

"Auftragnehmer"

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Gegenstand der Leistungen

1.1 Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages sind folgende cloudbasierte Leistungen:

Bereitstellung, Implementierung und Betrieb eines PV-Monitoring-Systems zur Verwaltung, Überwachung und Analyse von Photovoltaikanlagen inklusive der Integration bestehender Anlagen durch Datenmigration.

Das Softwaresystem enthält folgende Grundfunktionen: Verwaltung, Überwachung und Analyse von Photovoltaikanlagen einschließlich Datenverarbeitung und Reporting.

Im Einzelnen sind die in der Leistungskatalog gemäß Anlage Nr. 1 benannten Leistungen durch den Auftragnehmer für den Auftraggeber zu erbringen.

Die Vertragslaufzeit ist befristet mit einer Laufzeit von insgesamt 4 Jahren und umfasst eine Migrationsphase.

Die bei der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer einzuhaltenden und umzusetzenden Anforderungen an die IT-Sicherheit und den Datenschutz ergeben sich ebenfalls aus dem Leistungskatalog gemäß Anlage Nr. 1 sowie aus der Auftragsverarbeitungsvereinbarung, Anlage Nr. 8, sowie aus Anlage 10 Kriterienkatalog.

Die Vergütung erfolgt gemäß Preisblatt, das als Anlage 3 dem Angebot des Auftragnehmers beigelegt ist.

Es gelten zudem die Besondere Vertragsbedingungen zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner in Lieferantenfunktionen laut Anlage 4

_____.

1.2 Vertragsbestandteile

Es gelten als Vertragsbestandteile:

1.2.1 dieser Vertragstext mit den folgenden Anlagen:



Cloudvertrag

Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr.1	Leistungskatalog (ausgefüllt einzureichen).xlsx	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr.2	Angebotsformular (ausgefüllt einzureichen)	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr.3	Preisblatt (ausgefüllt einzureichen).xlsx	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr.4	Verhaltenskodex	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr.5	Anlage 5 wirt-2144_p_bvb_teil-b_kontrolle_sanktionen.pdf	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr. 6	Übersicht der berechtigten Gesellschaften der Berliner Stadtwerke	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr. 7	Angebot des Auftragnehmers inkl. Anlagen	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr. 8	EVB IT Cloud Kriterienkatalog	Datum/Version	Anzahl Seiten
Anlage Nr. 9	Auftragsverarbeitungsvertrag , Art. 28 DSGVO mit TOMs	Datum/Version	Anzahl Seiten

☒ Es gelten die Anlagen in folgender Rangfolge 1-8.

1.2.2 die Ergänzenden Vertragsbedingungen für Cloudleistungen (EVB-IT Cloud-AGB) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung

1.2.3 und danach die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung

1.2.4 und danach

☐ die nachfolgenden auftragnehmerseitigen AGB zu Art und Umfang der Cloudleistungen (zusammen Anlage Nr. ____)

Bezeichnung	Datum/Version	Anzahl Seiten

☐ die auftragnehmerseitigen AGB gemäß „Anlage zur Einbeziehung auftragnehmerseitiger AGB“, dort „I. Anhang zum EVB-IT Cloudvertrag“

Wirksam einbezogen sind die vorgenannten auftragnehmerseitigen AGB* zu Art und Umfang der Cloudleistungen auch, insoweit sie einen dynamischen Änderungsvorbehalt vorsehen, soweit die Änderungen nicht zum Nachteil des Auftraggebers sind.



Cloudvertrag

Eine Einbeziehung der auftragnehmerseitigen AGB* zu Art und Umfang der Cloudleistungen erfolgt nur nachrangig gegenüber allen anderen Regelungen und nur, soweit sie allen anderen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.

Abweichend hiervon gelten hinsichtlich einzelner konkreter Anforderungen entsprechende auftragnehmerseitige AGB*-Regelungen zu Art und Umfang der Cloudleistungen vorrangig zu den EVB-IT Cloud AGB, soweit dies in der Anlage zur Einbeziehung von auftragnehmerseitigen AGB*, dort „II Anhang zum Kriterienkatalog“ in Bezug auf die hier aufgeführten Kategorien ausdrücklich vereinbart ist.

Weitere auftragnehmerseitige AGB* sind ausgeschlossen, unabhängig davon, ob sie in diesen Vertrag einbezogen wurden oder nicht.

Die EVB-IT Cloud-AGB stehen unter evb-it.gov.de zur Einsichtnahme bereit. Die VOL/B wurde im Bundesanzeiger AT Nr. 178a vom 23. September 2003 veröffentlicht.

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung. Die vereinbarten Vergütungen verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit Umsatzsteuerpflicht besteht.

Die mit * gekennzeichneten Begriffe sind am Ende der EVB-IT Cloud-AGB definiert.

1.2.5 Rangfolge der Nutzungsrechtsregelungen

Vereinbarte Nutzungsrechte gelten in folgender Rangfolge:

- Ziffer 14 EVB-IT Cloud-AGB
- die Nutzungsrechtsregelungen aus den auftragnehmerseitigen AGB* zu Art und Umfang der Cloudleistungen die gemäß Nummer 1.2.4 einbezogen wurden. Diese gelten aber nur, soweit sie den sonstigen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.

2 Überblick über die vereinbarten Leistungen

☒ Besondere initiale Leistungen (Setup)

☒ Software as a Service* (SaaS*)

☐ Platform as a Service* (PaaS*)

☐ Infrastructure as a Service* (IaaS*)

☐ Managed Cloud Services* (MCS*)

☒ Leistungen bei Vertragsende

☐ Sonstige Leistungen

3 Gegenstand der Leistungen

Art, Umfang und Termine der zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der folgenden Tabelle (Termin- und Leistungsplan):

3.1 Leistungen gemäß Ziffer 1.1 EVB-IT Cloud-AGB

Lfd. Nr.	Produkt/Leistung: (Produkt- und Leistungskatalogbeschreibung und/oder Verweis auf Kriterienkatalog(e) für Cloudleistung in Anlage Nr. 1)	Menge	MVD ¹	Beginn ²	Ende/Termin ³	Abweichende Kündigungsfrist in Monaten ⁴	Automatische Verlängerung um Anzahl Monate ⁵	Monatlicher Preis oder, abweichendes Preismodell gemäß Anlage ⁶
A.1 A.2 A.3	Softwaresystem PV-Monitoring	1	4 Jahre	01.10.2026	30.09.2030			Preisblatt, Anlage 3

Cloudvertrag

Lfd. Nr.	Produkt/Leistung: (Produkt- und Leistungskatalog beschreibung und/oder Verweis auf Kriterienkatalog(e) für Cloudleistung in Anlage Nr. 1)	Menge	MVD ¹	Beginn ²	Ende/Termin ³	Abweichende Kündigungsfrist in Monaten ⁴	Automatische Verlängerung um Anzahl Monate ⁵	Monatlicher Preis oder, abweichendes Preismodell gemäß Anlage ⁶
A.4								
B.1	Implementierung der Software	1			01.10.2026			Preisblatt, Anlage 3
B.2	Migration der Bestandsanlagen ins Softwaresystem	400			30.10.2026			Preisblatt, Anlage 3
B.3	Schulungen Einmalig	2			09.10.2026			Preisblatt, Anlage 3
B.4	Migrationsunterstützung Vertragsende	1			30.09.2030			Preisblatt, Anlage 3
B.5	Individuelle Entwicklung	40						Preisblatt, Anlage 3

Fußnote	Erläuterung
1	MVD = Mindestvertragsdauer
2	wenn keine Vorgabe für Beginn, dann Feld leer lassen. In diesem Fall gilt der Vertragsschluss als Beginn.
3	z.B. festes Datum ggf. mit Uhrzeit oder „nach 48 Monaten“ (wenn Vertrag unbefristet, dann Feld leer lassen)
4	Wenn abweichend von Ziffer 20.1 der EVB-IT Cloud-AGB
5	Die Leistungsdauer verlängert sich um die vereinbarten Monate, wenn sie nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird.
6	Hier Einbeziehung eines Preisblattes möglich, insbesondere bei abweichendem Preismodell

3.2 Einmalige Leistungen

3.2.1 Initiale Leistungen

3.2.1.1 Art und Umfang der initialen Leistung

- ☒ Der Auftragnehmer schuldet initiale Leistungen zur Herbeiführung der Betriebsbereitschaft*.
- ☒ Einzelheiten gemäß Anlage Nr. 1 (Leistungskatalog),
- ☐ Die Leistungen werden nicht auf der Grundlage dieses Vertrages erbracht, sondern im Rahmen eines gesonderten Vertrages gemäß Anlage Nr. ____.
- ☐ Weitere Regelungen zur initialen Leistung gemäß Anlage Nr. ____.



Cloudvertrag

3.2.1.2 Vergütung der initialen Leistung

Die initialen Leistungen werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☐ Die Vergütung für die initialen Leistungen erfolgt zu einem Pauschalpreis in Höhe von _____ Euro.
- ☒ Die Vergütung für die initialen Leistungen erfolgt nach Aufwand gemäß [Preisblatt laut Anlage 3](#)

3.2.2 Sonstige einmalige Leistungen

3.2.2.1 Art und Umfang der sonstigen Leistungen

- ☐ Der Auftragnehmer erbringt die in Anlage Nr. _____ beschriebenen sonstigen Leistungen.

3.2.2.2 Vergütung der sonstigen Leistungen

- ☐ Die Vergütung für die sonstigen Leistungen erfolgt zu einem Pauschalpreis in Höhe von _____ Euro.
- ☐ Die Vergütung für die sonstigen Leistungen erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 5.1
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro.

3.2.3 Leistungen bei Vertragsende

3.2.3.1 Art und Umfang der Leistungen bei Vertragsende

- ☒ Der Auftragnehmer ist gemäß Ziffer 13.2 EVB-IT Cloud-AGB im zumutbaren Umfang zur Erbringung von Leistungen verpflichtet, die erforderlich sind, um einen neuen Auftragnehmer oder den Auftraggeber in die Lage zu versetzen, die Leistungen zu übernehmen. [Die Vergütung für die Migrationsunterstützung erfolgt nach Aufwand zu den gemäß Anlage Nr. 3 \(Preisblatt\) vereinbarten Vergütungssätzen.](#)
- ☒ Abweichend/ergänzend von bzw. zu Ziffer 13.2 EVB-IT Cloud-AGB schuldet der Auftragnehmer im Zusammenhang mit dem Vertragsende folgende Leistungen:
 - [Bereitstellung der Datenbankstrukturen und des Datenbestandes](#)
 - [Mitwirkung in der Abstimmung eines Migrationskonzeptes mit dem Auftraggeber,](#)
 - [Bereitstellung der Datenbankstrukturen und des gesamten Datenbestandes in einem zu vereinbarenden elektronischen Format nach Produktivsetzung neuer Systeme zu einem vom Auftraggeber zu benennendem Zeitpunkt sowie](#)
 - [Bereitstellung von Daten für eine Migration in neue Systeme zu einem vom Auftraggeber zu benennenden Zeitpunkt, z. B. für eine vollständige Datenmigration \(in einem zu vereinbarenden Format\)](#)
 - [Vernichtung von Daten in Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen, nach Aufforderung durch den Auftraggeber](#)
 - [Bereitstellung eines datenschutzkonformen Löschkonzeptes](#)

3.2.3.2 Vergütung der Leistungen bei Vertragsende

- ☒ Die Vergütung der Leistungen bei Vertragsende erfolgt ~~zu einem Pauschalpreis in Höhe von _____ Euro gemäß Anlage Nr. 3 (Preisblatt)~~
- ☐ Die Vergütung der Leistungen bei Vertragsende erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 5.1
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro.

3.3 Leistungen auf Abruf

Die Leistungen [laut Preisblatt, Anlage 3, die mit Leistung laut Abruf gekennzeichnet sind](#), werden auf Abruf erbracht.

- ☒ [Die Anzahl der während der Vertragslaufzeit in die Software zu integrierenden PV-Projekte bzw. Anlagen stellt eine unverbindliche Schätzung dar. Abgerechnet werden nur tatsächliche sich im Softwaresystem befindliche aktive PV-Anlagen. PV-Anlagen können jederzeit hinzugefügt und entfernt werden. Die Abrechnung dieser Anlagen erfolgt monatschab.](#)

- ☐ Der Mindestvorlauf für den Abruf beträgt _____ (Stunden/Tage).



Cloudvertrag

- ☐ Die geschätzte Abnahme beträgt _____ (Menge) pro _____ (z.B. Vertragsmonat/Vertragsquartal/Vertragsjahr/Vertragslaufzeit); die Höchstmenge bzw. der Höchstwert beträgt _____ (Menge/Euro).
- ☐ Die vereinbarte Mindestabnahme beträgt _____ (Menge) pro _____ (z.B. Vertragsmonat, Vertragsquartal, Vertragsjahr, Vertragslaufzeit).

Der Auftraggeber ist nicht zum Abruf verpflichtet. Dies gilt nicht für die hier ggf. vereinbarte Mindestabnahme.

3.4 Ticketsystem

- ☐ Für die Meldung, Klassifizierung und Bestätigung von Störungen*, sonstigen Meldungen und Anfragen sowie die Beobachtung und Überwachung des Bearbeitungsfortschritts verwenden die Parteien das Ticketsystem _____
 - ☐ des Auftragnehmers,
 - ☐ des Auftraggebers,welches
 - ☐ unter der Web-Adresse _____ erreichbar ist.
 - ☐ wie folgt zur Verfügung gestellt wird _____.

4 Fälligkeit und Zahlung der Vergütung

4.1 Fälligkeit der Vergütung

Die Vergütung für wiederkehrende Leistungen ist abweichend von Ziffer 16.1 EVB-IT Cloud-AGB nicht monatlich nachträglich bis zum 15. eines jeden Monats fällig, sondern:

- ☒ quartalsweise bis zum 15. des zweiten Monats des laufenden Quartals
- ☐ jährlich bis zum _____ des laufenden Jahres
- ☐ einmalig zum _____
- ☐ _____

Die Vergütung für Leistungen nach Zeitaufwand ist abweichend von Ziffer 16.2.1 EVB-IT Cloud-AGB nicht monatlich nachträglich bis zum 15. eines jeden Monats fällig, sondern:

- ☐ _____

4.2 Zahlung der Vergütung

- ☐ Abweichend von Ziffer 16.3 EVB-IT Cloud-AGB ist eine fällige Vergütung nicht 30 Tage sondern _____ Tage nach Zugang einer prüffähigen Rechnung zu zahlen.

4.3 Rechnungsadresse

- ☒ Die Rechnung ist als PDF per E-Mail an die folgende Adresse einzureichen:
rechnung-kp@berlinerstadtwerke.de

In der Rechnung bzw. zur Rechnungserstellung ist die Leitweg-ID _____ anzugeben. Zudem müssen bei der Rechnung alle Pflichtfelder sowie die Zusatzfelder

_____ gefüllt sein.

Eine Rechnung, die entgegen vorstehender Regelung nicht elektronisch gestellt wird, begründet keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB.

- ☐ Die Rechnungsanschrift ergibt sich aus Anlage Nr. _____.

4.4 Preisanpassung

- ☐ Es wird eine Preisanpassung vereinbart:
 - ☐ gemäß Ziffer 16.5 EVB-IT-Cloud-AGB:
 - ☐ für den monatlichen Pauschalpreis gemäß Nummer 3.1.
 - ☐ für die folgenden weiteren Vergütungen: _____.



Cloudvertrag

☐ gemäß Anlage Nr. ____.

5 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung von Leistungen von Personen nach Aufwand

5.1 Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand durch auftragnehmerseitig eingesetztes Personal

☒ Für Leistungen, die nach Aufwand vergütet werden, gelten die im Preisblatt (Anlage Nr. 3) getroffenen Vereinbarungen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kategorie	Stundensatz für Tätigkeiten innerhalb der Geschäftszeit	Tagessatz für Tätigkeiten innerhalb der Geschäftszeit	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Montag bis Freitag (Arbeitsstage) außerhalb der Geschäftszeit	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Samstag von ____ bis ____	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Samstag von ____ bis ____	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Sonn- und Feiertage von ____ bis ____	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Sonn- und Feiertage von ____ bis ____
				____ %	____ %	____ %	____ %	____ %

Festlegung der Geschäftszeiten:

Arbeitstag	Geschäftszeit
Montag bis Donnerstag	von ____ bis ____ Uhr
Freitag	von ____ bis ____ Uhr

☐ weitere Vereinbarungen (z.B. zu Reisekosten abweichend von Ziffer 16.2.1 EVB-IT Cloud-AGB) gemäß Anlage Nr. ____.

5.2 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

- ☐ Abweichend von Ziffer 16.2.3 Satz 2 EVB-IT Cloud-AGB können bei entsprechendem Nachweis für einen Personentag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.
- ☐ Abweichend von Ziffer 16.2.3 Sätze 2 und 3 EVB-IT Cloud-AGB kann ein voller Tagessatz nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Stunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.
- ☐ weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. ____.

5.3 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

- ☐ Abweichend von Ziffer 16.2.1 EVB-IT Cloud-AGB werden Nebenkosten/Reisekosten/Reisezeiten/Materialkosten gemäß Anlage Nr. ____ vergütet.
- ☐ Weitere besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. ____ vereinbart.

6 Abweichende Haftungsregelungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 19.1 EVB-IT Cloud-AGB gelten für die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen die Regelungen gemäß Anlage Nr. ____.



Cloudvertrag

- ☐ Abweichend von Ziffer 19.2 EVB-IT Cloud-AGB haftet der Auftragnehmer auch für entgangenen Gewinn.

7 Beauftragte und Ansprechpartner

7.1 Beauftragte des Auftragnehmers (Name, Mailadresse)

- ☐ Informationssicherheit: _____,
- ☐ Datenschutz: _____,
- ☐ Geheimschutz: _____.

7.2 Ansprechpartner für Fragen zum Vertrag (Name, Mailadresse)

beim Auftragnehmer _____

beim Auftraggeber Weitere Regelungen

7.3 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

- ☐ Für die Aufgaben gemäß Anlage Nr. _____ ist nur Personal einzusetzen, welches bereit ist, sich aufgrund des Verpflichtungsgesetzes verpflichten zu lassen.
- ☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers (z.B. Sicherheitsüberprüfung nach SÜG) ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

7.4 Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich für die Laufzeit des Vertrages

- ☐ bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. _____ zu beachten.
- ☐ der Geheimschutzbetreuung gemäß Anlage Nr. _____ zu unterstellen.
- ☐ die Regelungen des Auftraggebers zur Sicherheit am Einsatzort gemäß Anlage Nr. _____ zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: _____.

7.5 Prüfrechte

- ☐ Ergänzend zu Ziffer 6.4 EVB-IT Cloud-AGB und unbeschadet der gesetzlichen Regelungen, sind nicht nur der Auftraggeber und vom Auftraggeber zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Prüfungsgesellschaften, sondern auch
- ☐ die Aufsichtsorgane des Auftraggebers
- ☐ das BSI
- ☐ folgende von ihm benannte Prüfer _____
- zur Prüfung der Einhaltung der Maßnahmen berechtigt. Der Auftragnehmer gewährt die dafür notwendigen Zutritts-, Einsichts- und Auskunftsrechte und unterstützt im erforderlichen Ausmaß.
- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 6.4 EVB-IT Cloud-AGB ergeben sich Regelungen zu Prüfrechten aus Anlage Nr. _____.

7.6 Unterauftragnehmer

- ☒ In Bezug auf den Einsatz von Unterauftragnehmern gilt anstelle von Ziffer 15.1 EVB-IT Cloud-AGB : folgende in der Auftragsverarbeitungsvereinbarung festgehaltene Vereinbarung (unter Angebot des Auftragnehmers inkl. Anlagen): Der Auftragnehmer darf Unterauftragnehmer nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin mit der Erbringung von Leistungen beauftragen.

7.7 Vertraulichkeit

- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 6.3 EVB-IT Cloud-AGB ergeben sich Regelungen zur Vertraulichkeit aus Anlage Nr. _____.

7.8 Haftpflichtversicherung

- ☒ Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 21 EVB-IT Cloud-AGB wird vereinbart.



Cloudvertrag

Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, eine IT-Haftpflichtversicherungsdeckung für Personenschäden in Höhe von mindestens fünf (5) Millionen Euro pro Jahr sowie 250.000 € für Sach- und Vermögensschäden über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten.

8 Sonstige Vereinbarungen

☒ Sonstige Vereinbarungen: _____

- a) Die in Anlage Nr. 3 (Preisblatt) aufgeführten Preise stellen jeweils die maximal zulässigen Preise dar. Eine Überschreitung dieser Preisobergrenzen ist ausgeschlossen.
- b) Die dem Auftraggeber in Ziffer 14 EVB-IT Cloud-AGB eingeräumten Nutzungsrechte gelten nicht nur für den Auftraggeber selbst, sondern auch für die in Anlage Nr. 7 aufgeführten Gesellschaften, an denen der Auftraggeber eine Beteiligung von mehr als 50 % mittelbar oder unmittelbar hält oder deren wirtschaftliche Führung er innehat. Darüber hinaus ist die Nutzung der Vertragssoftware auch durch künftige Gesellschaften des Auftraggebers zulässig, sofern diese die in Absatz 1 genannten Kriterien erfüllen und der Auftragnehmer über ihre Einbeziehung unverzüglich informiert wird.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, sicherzustellen, dass alle berechtigten Gesellschaften die in Ziffer 14 EVB-IT Cloud-AGB niedergelegten Nutzungsbeschränkungen und sonstige vertragliche Vorgaben einhalten.

Eine Übertragung der Nutzungsrechte auf Dritte außerhalb der Berliner Stadtwerke ist unzulässig, sofern nicht eine vorherige Zustimmung des Auftragnehmers vorliegt.

- c) Ergänzende Regelungen zu Schutzrechten

Es gelten folgende ergänzende Regelungen zu Schutzrechten.

Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die vertragsgegenständlichen Leistungen, einschließlich Software, Cloudleistungen, Schnittstellen, Zugangssoftware, Dokumentation, Konfigurationen, individuellen Entwicklungen und sonstigen Arbeitsergebnissen, bei vertragsgemäßer Nutzung keine Rechte Dritter verletzen.

Werden Ansprüche Dritter wegen einer Verletzung von Schutzrechten geltend gemacht, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich unterstützen, ihn von berechtigten Ansprüchen sowie angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung freistellen und nach Wahl des Auftraggebers oder in Abstimmung mit diesem die weitere vertragsgemäße Nutzung ohne zusätzliche Kosten sicherstellen, insbesondere durch Rechtserwerb, Änderung oder Ersatz der betroffenen Leistung.

Dies gilt nicht, soweit die Schutzrechtsverletzung ausschließlich auf zwingenden Vorgaben des Auftraggebers beruht, die der Auftragnehmer nicht beeinflussen konnte und deren Schutzrechtsrisiko für ihn nicht erkennbar war oder auf das er den Auftraggeber zuvor hingewiesen hat.

- d) **Zusätzliche Regelungen zur IT-Sicherheit und Unterstützung nach dem BSIG**

aa) Anwendungsbereich und Verhältnis zu weiteren Vertragsunterlagen

(1) Die nachfolgenden Regelungen ergänzen die EVB-IT Cloud-AGB, den EVB-IT Cloudvertrag, den Kriterienkatalog, den Leistungskatalog sowie die Auftragsverarbeitungsvereinbarung einschließlich TOM-Anlage. Sie gelten für die vertragsgegenständliche PV-Monitoringlösung einschließlich aller hierfür eingesetzten Systembestandteile, Hosting- und Betriebsleistungen, Schnittstellen, Fernwartungs- und Supportzugänge, Datenflüsse, Unterauftragnehmer und sonstigen Dienstleister mit sicherheitsrelevantem Zugriff.

(2) Soweit diese Regelungen Anforderungen enthalten, die zugleich Gegenstand anderer Vertragsunterlagen sind, gelten die Regelungen nebeneinander. Bei Widersprüchen gilt diejenige Regelung, die das höhere Schutzniveau für Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Nachweisfähigkeit der vertragsgegenständlichen Leistung gewährleistet.



Cloudvertrag

(3) Die vom Auftragnehmer im Vergabeverfahren vorgelegten Konzepte, Eigenerklärungen und Beschreibungen zur IT-Sicherheit, insbesondere zur Systemabgrenzung, Risikoanalyse, Informationssicherheit, Sicherheitsvorfallbearbeitung, Lieferkettensicherheit, Fernwartung und Betriebskontinuität, werden Vertragsbestandteil, soweit sie den vertraglichen Anforderungen nicht widersprechen.

bb) Unterstützung der BSIG-Pflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftragnehmer hat die vertragsgegenständliche Leistung während der gesamten Vertragslaufzeit so bereitzustellen, zu betreiben, zu pflegen und weiterzuentwickeln, dass der Auftraggeber die für ihn einschlägigen IT-Sicherheitsrechtlichen Anforderungen insbesondere aus dem BSIG, dort insbesondere aus § 30 und § 32 BSIG, erfüllen kann, soweit die vertragsgegenständliche Leistung betroffen ist.

(2) Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber auf Anforderung unverzüglich mit den Informationen, Unterlagen und technischen Auskünften zu unterstützen, die der Auftraggeber zur Bewertung, Dokumentation, Erfüllung und zum Nachweis seiner BSIG-bezogenen Pflichten benötigt, soweit diese Informationen den Verantwortungsbereich des Auftragnehmers oder die vertragsgegenständliche Leistung betreffen.

(3) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Anforderung die zur Bewertung und zum Nachweis der Wirksamkeit der für die vertragsgegenständliche Leistung vorgesehenen Risikomanagementmaßnahmen erforderlichen Unterlagen bereitzustellen. Hierzu gehören insbesondere gültige Zertifikate oder Testate (z. B. ISO/IEC 27001, BSI C5), unabhängige Prüf-, Audit- oder Penetrationstestberichte sowie zugehörige Sicherheitskonzepte, soweit diese den Verantwortungsbereich des Auftragnehmers oder die vertragsgegenständliche Leistung betreffen. Weitergehende Prüfrechte aus Ziffer 6.4 EVB-IT Cloud-AGB bleiben unberührt.

(2) Die Kommunikation mit der vertragsgegenständlichen Leistung, insbesondere Webzugriffe, APIs, Fernwartung und sicherheitsrelevante Schnittstellen, ist nach dem Stand der Technik zu verschlüsseln.

(3) Datensicherungen müssen nach dem Stand der Technik verschlüsselt werden. Die zugehörigen kryptographischen Schlüssel sind nach dem Stand der Technik getrennt von den verschlüsselten Daten zu verwalten und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Die eingesetzten Verschlüsselungsverfahren sowie das Schlüsselmanagement sind durch den Bieter darzustellen.

(4) Zugangsdaten, private Schlüssel, Tokens, API-Keys und sonstige Secrets sind nach dem Stand der Technik zu verwalten und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Sie dürfen insbesondere nicht ungeschützt in Quellcode, Konfigurationsdateien, Ticketsystemen, Protokollen oder sonstigen für unberechtigte Personen zugänglichen Ablagen gespeichert werden.

(5) Die vertragsgegenständliche Leistung muss sicherheitsrelevante Ereignisse protokollieren, soweit dies für Incident Handling, Nachvollziehbarkeit und Störungsanalyse erforderlich ist. Mindestens zu protokollieren sind administrative Zugriffe, fehlgeschlagene Anmeldeversuche, Rechteänderungen, Konfigurationsänderungen, Fernwartungszugriffe und sicherheitsrelevante Fehlermeldungen. Die Protokolle sind gegen unberechtigten Zugriff und nachträgliche unbefugte Veränderung zu schützen und dem Auftraggeber im Sicherheitsvorfall oder zu Prüfzwecken in angemessenem Umfang bereitzustellen.

dd) Sicherheitsvorfälle und Unterstützung bei Meldungen nach § 32 BSIG

(1) Der Auftragnehmer hat einen Prozess zur Bewältigung von Sicherheitsvorfällen vorzuhalten. Dieser muss Erkennung, Bewertung, Eindämmung, Wiederherstellung, Ursachenanalyse und Kommunikation mit dem Auftraggeber abdecken.



Cloudvertrag

(2) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber Sicherheitsvorfälle, erhebliche Cyberbedrohungen, Kompromittierungen oder erhebliche Störungen der vertragsgegenständlichen Leistung unverzüglich, spätestens innerhalb von 4 Stunden nach Kenntnis des Auftragnehmers, zu melden. Die Meldung hat an die vom Auftraggeber benannte Kontaktstelle zu erfolgen.

(3) Die Erstmeldung muss, soweit dem Auftragnehmer zu diesem Zeitpunkt bekannt, mindestens folgende Angaben enthalten:

- betroffene oder mutmaßlich betroffene Komponenten, Funktionen, Daten, Schnittstellen oder Zugänge;
- Zeitpunkt der Kenntniserlangung durch den Auftragnehmer;
- bekannte oder vermutete Ursache;
- bekannte oder vermutete Auswirkungen auf die vertragsgegenständliche Leistung, den Betrieb der PV-Monitoringlösung und die Daten des Auftraggebers;
- bereits eingeleitete oder geplante Erstmaßnahmen;
- Ansprechpartner des Auftragnehmers für die weitere Bearbeitung.

(4) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber alle Informationen bereitzustellen, die der Auftraggeber zur Erfüllung gesetzlicher Meldungen nach § 32 BSI benötigt, insbesondere für Erstmeldung, Folgemeldung, Zwischenmeldung und Abschlussmeldung. Hierzu gehören insbesondere aktualisierte Lageinformationen, technische Einzelheiten, Zeitlinien, betroffene Systeme und Daten, Auswirkungen, getroffene und geplante Maßnahmen, verfügbare Indikatoren einer Kompromittierung sowie eine Ursachenanalyse, soweit diese Informationen verfügbar sind und den Verantwortungsbereich des Auftragnehmers betreffen.

(5) Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber bei der Kommunikation mit zuständigen Behörden, insbesondere BSI und zuständigen Fachaufsichtsbehörden, angemessen zu unterstützen, soweit die vertragsgegenständliche Leistung betroffen ist. Eine unmittelbare Kommunikation des Auftragnehmers mit Behörden über den Auftraggeber oder dessen Systeme erfolgt nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber, soweit keine zwingende gesetzliche Pflicht des Auftragnehmers entgegensteht.

(6) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber nach Abschluss der Bearbeitung eines Sicherheitsvorfalls auf Anforderung eine Abschlussdarstellung mit Ursache, Verlauf, Auswirkungen, getroffenen Maßnahmen und Maßnahmen zur Vermeidung vergleichbarer Vorfälle bereitzustellen.

(7) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber nach Abschluss der Bearbeitung eines Sicherheitsvorfalls eine Abschlussdarstellung mit Ursache, Verlauf, Auswirkungen, getroffenen Maßnahmen und Maßnahmen zur Vermeidung vergleichbarer Vorfälle bereitzustellen, und zwar so rechtzeitig, dass der Auftraggeber seine gesetzliche Abschlussmeldung nach § 32 BSI innerhalb der Frist von einem Monat erfüllen kann.

ff) Lieferkettensicherheit und Unterauftragnehmer

(1) Der Auftragnehmer hat die Sicherheit der Lieferkette für die vertragsgegenständliche Leistung zu gewährleisten. Hierzu hat er mindestens unmittelbare Unterauftragnehmer, Hostinganbieter, Supporteinheiten und sonstige Dienstleister mit sicherheitsrelevantem Zugriff auf die vertragsgegenständliche Leistung, Daten, Systeme, Protokolle oder Administrationsfunktionen offenzulegen.

(2) Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die in Ziffer 1 dieser Regelung genannten Stellen vertraglich zu Sicherheitsanforderungen verpflichtet werden, die den für sie jeweils relevanten Anforderungen dieses Vertrages gleichwertig sind.

(3) Sicherheitsrelevante Änderungen der Lieferkette, insbesondere ein Wechsel oder die erstmalige Einbindung von Hostinganbietern, Supporteinheiten, Unterauftragnehmern oder sonstigen Dienstleistern mit



Cloudvertrag

sicherheitsrelevantem Zugriff, sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor Umsetzung mitzuteilen. Weitergehende Zustimmungs-, Informations- oder Widerspruchsrechte aus dem EVB-IT Cloudvertrag, den EVB-IT Cloud-AGB oder der Auftragsverarbeitungsvereinbarung bleiben unberührt.

hh) Sichere Entwicklung, Wartung und Schwachstellen

(1) Der Auftragnehmer hat angemessene Sicherheitsmaßnahmen bei Entwicklung, Erwerb, Wartung und Änderung der vertragsgegenständlichen Leistung vorzusehen.

(2) Der Auftragnehmer hat einen Prozess zum Umgang mit Schwachstellen vorzuhalten. Dieser muss mindestens die Bewertung, Priorisierung, Behebung oder Bereitstellung geeigneter risikomindernder Maßnahmen sowie die Mitteilung relevanter Schwachstellen an den Auftraggeber umfassen.

(3) Sicherheitsrelevante Schwachstellen, die die Verfügbarkeit, Integrität oder Vertraulichkeit der vertragsgegenständlichen Leistung oder der Daten des Auftraggebers erheblich beeinträchtigen können, sind dem Auftraggeber unverzüglich nach Bewertung durch den Auftragnehmer mitzuteilen. Die Mitteilung muss die betroffenen Komponenten, die Kritikalität, bekannte Ausnutzbarkeit, empfohlene Gegenmaßnahmen und die geplante Behebung enthalten, soweit diese Informationen verfügbar sind.

(4) Vertraglich vereinbarte Patch-, Aktualisierungs- und Störungsbeseitigungsregelungen bleiben unberührt.

ii) Personal mit sicherheitsrelevantem Zugriff

(1) Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass Personal mit administrativem, supportbezogenem oder sonstigem sicherheitsrelevantem Zugriff auf die vertragsgegenständliche Leistung bezüglich Informationssicherheit angemessen sensibilisiert ist.

(2) Die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit und zum Datenschutz aus den übrigen Vertragsunterlagen bleiben unberührt.

jj) Fernwartung und Remote-Support

(1) Fernwartung und Remote-Support durch den Auftragnehmer oder von ihm eingesetzte Dritte dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist und die Zugriffe sicher ausgestaltet sind.

(2) Erforderlich sind mindestens vorherige Autorisierung durch den Auftraggeber oder ein mit dem Auftraggeber abgestimmtes Freigabeverfahren, personenbezogene Zugänge, zeitliche Begrenzbarkeit und Protokollierung der Zugriffe.

(3) Fernwartungs- und Remote-Support-Zugriffe sind auf das erforderliche Maß zu beschränken. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Anforderung Auskunft über erfolgte Fernwartungs- und Remote-Support-Zugriffe zu erteilen.

kk) Unterstützung bei gesetzlich oder behördlich erforderlicher Unterrichtung

(1) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber sicherheitsrelevante Informationen bereitzustellen, die dieser benötigt, um betroffene Nutzer, Kunden, Anlagenbetreiber oder sonstige Empfänger seiner Dienste im Fall einer behördlich angeordneten oder gesetzlich erforderlichen Unterrichtung über erhebliche Cyberbedrohungen, Sicherheitsvorfälle oder Abhilfemaßnahmen zu informieren, soweit die vertragsgegenständliche Leistung betroffen ist.

EVB-IT

Cloudvertrag

(2) Inhalt, Zeitpunkt und Adressaten einer solchen Unterrichtung bestimmt der Auftraggeber, soweit keine zwingenden gesetzlichen Pflichten des Auftragnehmers entgegenstehen.

☐ Die sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Datum, Name

Datum, Name

-----BEGIN EVB-IT digital Repro-Code-----

eJyNkMFuwyAMht+Fo6kCIRBy22GHSjvvMlWTiaaKykgWSMeoyrvPrfoAvVjYv35/P76xvMwXXF13Y0FP0malhloKw7UNNVeN0twJ7L1Ez4xH77VxbMdmzEsemXVfT1+rvbGm8VxVXnJlXM0dSMlt1bfCQGH167hoGhBGcdJ14Io43AVDxdla9oB
WKkmNEz4YzWsrGCTFWWyzJbfBoIUe22AaSvC7YC7DmA53+oseSPkP29a1JcYdmzD1Qzq9PYc3VtYJaVkuUAb/XfBaYHOBSKTHRx9P1pV5we24Y3id4uCHetf3n6nQCQPEjNtdgptw+jHkQr7jR1jwZzjh3662IhND7qt98dunCKsbx/NTObx6Sr
b9A+qmhfY-

-----END EVB-IT digital Repro-Code-----